

Der erste Eindruck zählt

Benimm-Seminar für junge Heranwachsende



Foto: ein

Im Grand Elysée konnten die Jugendlichen ihr Erlerntes gleich anwenden.

■ (au) WILHELMSBURG. „Learning by doing – ihr habt das alles ganz toll gemacht“, lobt Sabine Napieralla die Jugendlichen. Den ganzen Vormittag haben elf Jugendliche der Kirchengemeinde St. Bonifatius mit St. Maximilian Kolbe und der Kolping Jugend gelernt, was Tischkulturen sind. Wofür sind das kleine Messer und die kleine Gabel gut? Wie benutzt man die Serviette richtig? Und wann benutze ich welches Glas? Diese und noch viele andere Fragen beantwortete die ausgebildete Kniggetrainerin Sabine Napieralla, die von der Kolping-Jugendgruppe Wilhelmsburg zu dem zweitägigen Umgangskulturen-Seminar eingeladen wurde.

Achol Bol und Tim Krutky wissen genau, wo sie die Messer, Gabeln und Gläser hinstellen müssen, sie haben genau hingehört, was Sabine Napieralla ihnen erzählt hat. Wie wichtig allein Tischkulturen für das spätere Arbeitsleben sein können, erklärt die Kniggetrainerin. „Der richtige Umgang mit Messer und Gabel kann auch für ein Bewerbungsgespräch entscheidend sein, denn es gibt Unternehmen, die ihre Bewerber zu einem Probeessen einladen und nur, wer über gute Tischmanieren verfügt, bekommt die Stelle“

Aber auch allgemeine Umgangsformen sprach Napieralla an. „Für den ersten Eindruck zählen die ersten 90 Sekunden“, wissen die 12- bis 16-jährigen Jugendlichen jetzt. Ihr erworbenes Wissen konnten die Seminarteilnehmer noch am selben Tag prüfen, denn zum Abschluss

des Seminars speisten die Teilnehmer in schickster Garderobe im Hotel Grand Elysée. Einer Sache ist sich Sabine Napieralla sicher: „Ich habe die Jugendlichen nicht von ganz unten abgeholt“.



Achol Bol und Tim Krutky ordnen das Besteck und die Gläser so an, wie sie es gelernt haben. Foto: Ubben

In 14 Tagen können die Jugendlichen auch ihre Eltern von ihren neuen Qualitäten überzeugen. Mit dem Chefkoch des Wilhelmsburger Krankenhauses Groß-Sand, Michael Kühne, wird ein 4-Gänge-Menü zubereitet. Der Tisch wird festlich gedeckt, Essen und Getränke serviert und danach gemeinsam aufgeräumt. Auch Erzbischof Dr. Werner Thissen hat sein Kommen zugesagt. „Eine coole Aktion, wir freuen uns schon“, ist der 14-jährige Ruben Pinto begeistert.